

¹Dies sind die Reden Jeremia's, des Sohnes Hilcias, aus den Priestern zu Anathoth im Lande Benjamin,² zu welchem geschah das Wort des HERRN zur Zeit Josias, des Sohnes Amons, des Königs in Juda, im dreizehnten Jahr seines Königreichs,³ und hernach zur Zeit des Königs in Juda, Jojakims, des Sohnes Josias, bis ans Ende des elften Jahres Zedekias, des Sohnes Josias, des Königs in Juda, bis auf die Gefangenschaft Jerusalems im fünften Monat.⁴ Und des HERRN Wort geschah zu mir und sprach:⁵ Ich kannte dich, ehe denn ich dich im Mutterleibe bereitete, und sonderte dich aus, ehe denn du von der Mutter geboren wurdest, und stellte dich zum Propheten unter die Völker.⁶ Ich aber sprach: Ach HERR HERR, ich taue nicht, zu predigen; denn ich bin zu jung.⁷ Der HERR sprach aber zu mir: Sage nicht: "Ich bin zu jung"; sondern du sollst gehen, wohin ich dich sende, und predigen, was ich dich heiße.⁸ Fürchte dich nicht vor ihnen; denn ich bin bei dir und will dich erretten, spricht der HERR.⁹ Und der HERR reckte seine Hand aus und rührte meinen Mund an und sprach zu mir: Siehe, ich lege meine Worte in deinen Mund.¹⁰ Siehe, ich setze dich heute dieses Tages über Völker und Königreiche, daß du ausreißen, zerbrechen, verstören und verderben sollst und bauen und pflanzen.¹¹ Und es geschah des HERRN Wort zu mir und sprach: Jeremia, was siehst du? Ich sprach: Ich sehe einen erwachenden Zweig.¹² Und der HERR sprach zu mir: Du hast recht gesehen; denn ich will wachen über mein Wort, daß ich's tue.¹³ Und es geschah des HERRN

¹كَلَامُ إِرَمِيَا بْنِ حَلْفِيَّا مِنَ الْكَهَنَةِ الَّذِينَ فِي عَتَاتُوتَ فِي أَرْضِ يَبُيَامِينَ² الَّذِي كَانَتْ كَلِمَةُ الرَّبِّ إِلَيْهِ فِي أَيَّامِ يُوَشْيَا بْنِ أَمُونٍ مَلِكَ يَهُودَا، فِي السَّنَةِ الثَّلَاثَةِ عَشْرَةَ مِنْ مُلْكِهِ.³ وَكَانَتْ فِي أَيَّامِ يَهُوَيَاقِيمَ بْنِ يُوَشْيَا مَلِكَ يَهُودَا، إِلَى تَمَامِ السَّنَةِ الْخَادِيَةِ عَشْرَةَ لِيَصْدُقِيَّا بْنِ يُوَشْيَا مَلِكَ يَهُودَا، إِلَى سَنَةِ أَوْشَلِيمَ فِي الشَّهْرِ الْخَامِسِ.⁴ فَكَانَتْ كَلِمَةُ الرَّبِّ إِلَيَّ، قَبْلَمَا صَوَّرْتُكَ فِي الْبَطْنِ عَرَفْتُكَ، وَقَبْلَمَا خَرَجْتَ مِنَ الرَّحِمِ قَدَسْتُكَ. جَعَلْتُكَ نَبِيًّا لِلشُّعُوبِ.⁶ قُلْتُ، آه يَا سَيِّدُ الرَّبِّ، إِنِّي لَا أَعْرِفُ أَنْ أَتَكَلَّمَ لَأَنِّي وَلَدٌ.⁷ فَقَالَ الرَّبُّ لِي، لَا تَقُلْ إِنِّي وَلَدٌ، لَأَنَّكَ إِلَى كُلِّ مَنْ أَرْسَلْتُكَ إِلَيْهِ تَذْهَبُ وَتَتَكَلَّمُ بِكُلِّ مَا أَمُرُكَ بِهِ. لَا تَخَفْ مِنْ وُجُوهِهِمْ، لَأَنِّي أَنَا مَعَكَ لِأَتَقْدَكَ بِقَوْلِ الرَّبِّ.⁹ وَمَدَّ الرَّبُّ يَدَهُ وَلَمَسَ قِمِي، وَقَالَ الرَّبُّ لِي، هَا قَدْ جَعَلْتُ كَلَامِي فِي قِمِكَ.¹⁰ أَنْظُرْ. قَدْ وَكَلْتُكَ هَذَا الْيَوْمَ عَلَى الشُّعُوبِ وَعَلَى الْمَمَالِكِ، لِتَقْلَعَ وَتَهْدِمَ وَتُهْلِكَ وَتَقْضِصَ وَتَبْنِي وَتَغْرِسَ.¹¹ ثُمَّ صَارَتْ كَلِمَةُ الرَّبِّ إِلَيَّ، مَاذَا أَنْتَ رَأَيْتَ يَا إِرَمِيَا. قُلْتُ، أَنَا رَأَيْتُ قَضِيبَ لَوْزٍ.¹² فَقَالَ الرَّبُّ لِي، أَحْسَنْتَ الرُّؤْيَا، لَأَنِّي أَنَا سَاهِرٌ عَلَى كَلِمَتِي لِأَجْرِهَا.¹³ ثُمَّ صَارَتْ كَلِمَةُ الرَّبِّ إِلَيَّ ثَانِيَةً، مَاذَا أَنْتَ رَأَيْتَ. قُلْتُ، إِنِّي رَأَيْتُ قِدْرًا مَبْعُوحَةً، وَوُجُوهًا مِنْ جِهَةِ الشَّمَالِ.¹⁴ فَقَالَ الرَّبُّ لِي، مِنَ الشَّمَالِ يَنْفُتِحُ الشَّرُّ عَلَى كُلِّ سُكَّانِ الْأَرْضِ.¹⁵ لَأَنِّي هُنَذَا دَاعٍ كُلَّ عَسَائِرِ مَمَالِكِ الشَّمَالِ بِقَوْلِ الرَّبِّ، قِيَاثُونَ وَيَصْعَعُونَ كُلُّ وَاحِدٍ كُرْسِيَّهُ فِي مَدْخَلِ أَبْوَابِ أَوْشَلِيمَ، وَعَلَى كُلِّ أَسْوَارِهَا حَوَالِيهَا، وَعَلَى كُلِّ مَدْنٍ يَهُودَا.¹⁶ وَأَقِيمُ دَعْوَايَ عَلَى كُلِّ سَرِيرِهِمْ لِأَنَّهُمْ تَرَكُونِي وَخَرُّوا لِأَلِهَةٍ أُخْرَى، وَسَجَدُوا لِأَعْمَالِ أَيْدِيهِمْ.¹⁷ أَمَّا أَنْتَ فَتَنْطِقُ حَقَّوْكَ وَفَمُ وَكَلِمَتُهُمْ بِكُلِّ مَا أَمُرُكَ بِهِ. لَا تَزْعُجْ مِنْ وُجُوهِهِمْ لِئَلَّا أَرْبِعَكَ أَمَامَهُمْ.¹⁸ هُنَذَا قَدْ جَعَلْتُكَ الْيَوْمَ مَدِينَةً حَصِينَةً وَعَمُودَ حَدِيدٍ وَأَسْوَارَ نُخَاسٍ عَلَى كُلِّ الْأَرْضِ، لِمُلُوكِ يَهُودَا وَلِرُؤُسَائِهَا وَلِكَهَنَتِهَا وَلِشُعْبِ الْأَرْضِ.¹⁹ فَيُحَارِبُونَكَ وَلَا يَغْدِرُونَ عَلَيْكَ، لَأَنِّي أَنَا مَعَكَ يَقُولُ الرَّبُّ لِأَتَقْدَكَ.

Wort zum andernmal zu mir und sprach: Was siehst du? Ich sprach: Ich sehe einen heißsiedenden Topf von Mitternacht her.¹⁴ Und der HERR sprach zu mir: Von Mitternacht wird das Unglück ausbrechen über alle, die im Lande wohnen.¹⁵ Denn siehe, ich will rufen alle Fürsten in den Königreichen gegen Mitternacht, spricht der HERR, daß sie kommen sollen und ihre Stühle setzen vor die Tore zu Jerusalem und rings um die Mauern her und vor alle Städte Juda's.¹⁶ Und ich will das Recht lassen über sie gehen um all ihrer Bosheit willen, daß sie mich verlassen und räuchern andern Göttern und beten an ihrer Hände Werk.¹⁷ So begürte nun deine Lenden und mache dich auf und predige ihnen alles, was ich dich heiße. Erschrick nicht vor ihnen, auf daß ich dich nicht erschrecke vor ihnen;¹⁸ denn ich will dich heute zur festen Stadt, zur eisernen Säule, zur ehernen Mauer machen im ganzen Lande, wider die Könige Juda's, wider ihre Fürsten, wider ihre Priester, wider das Volk im Lande,¹⁹ daß, wenn sie gleich wider dich streiten, sie dennoch nicht sollen wider dich siegen; denn ich bin bei dir, spricht der HERR, daß ich dich errette.